HOLZBAU UND FASSADEN

Diamant im Grünen

Die DGNB Platin-Zertifizierung gilt als Ritterschlag für nachhaltige Bauprojekte. Doch es geht noch besser: Mit DGNB Diamant werden Projekte ausgezeichnet, die höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit mit herausragender Architektur verbinden. Als erste und bislang einzige Kinderbetreuungseinrichtung erhielt die von schleicher.ragaller geplante Vector-Betriebskita „Wilde Wiese“ in Stutttgart dieses Prädikat.

Die Sterne für dieses ambitionierte Projekt standen von Beginn an günstig, kamen doch zwei Partner mit ausgeprägtem Bewusstsein für Qualität und Nachhaltigkeit zusammen: Das global tätige Softwareunternehmen Vector formulierte für seine neue Betriebskita am Stammsitz in Stuttgart-Weilimdorf klare Ziele: eine ressourcenschonende Bauweise, eine kindgerechte Atmosphäre und eine hochwertige Umgebung für zeitgemäße pädagogische Konzepte. Mit dem Stuttgarter Büro schleicher.ragaller fand Vector dafür einen perfekten Partner, der große Expertise im nachhaltigen Bauen ebenso wie in der Planung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mitbringt. Entsprechend hoch lag die Messlatte: Eine Zertifizierung nach DGNB Platin war von Beginn an erklärtes Projektziel. So viel sei verraten: Es wurde nicht nur erreicht, sondern deutlich übertroffen.

Nachhaltigkeit ganzheitlich gedacht

Die Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zeichnet sich durch einen ganzheitlichen Blick auf Nachhaltigkeit aus: Neben der ökologischen Qualität eines Bauwerks zählen ökonomische, funktionale und technische Aspekte ebenso wie Aufenthalts- und Nutzungsqualität. Diesem Anspruch begegneten schleicher.ragaller mit einer ebenso ganzheitlichen Planung. Das Vector-Kinderhaus wurde als Holz-Ziegel-

Fakten

Objekt

Vector-Betriebskita „Wilde Wiese“ in Stutttgart

Planung

schleicher.ragaller, Stuttgart (D)
www.schleicher-ragaller.de

Ausführende Firma

Der Bauherr

Vector Informatik GmbH, Stuttgart (D)
www.vector.com

Die Projektpartner

Holzbau Rieg Holzbau, Schwäbisch Gmünd (D)
www.rieg-holzbau.de

Hybridbau mit einer Bodenplatte aus Stahlbeton realisiert. Rückbau- und Recyclingfähigkeit der Baumaterialien sind ebenso Teil des Konzepts wie der Betrieb ausschließlich mit erneuerbarer Energie: von der Photovoltaikanlage am begrünten Dach bis zur Fußbodenheizung mittels Geothermie.

Geometrie schafft Spielräume

Eine besondere Herausforderung stellte der Standort dar: ein tortenstückförmiges, nach Norden spitz zulaufendes Grundstück mitten im Gewerbegebiet, durch eine Straße vom Vector-Areal getrennt. Die Architekten positionierten den langgestreckten Neubau am östlichen Rand, sodass er nur mit seiner Schmalseite an die Straße angrenzt. Von dort erfolgt auch der Zugang zum Gebäude, das von einem langen Gang geteilt wird. Rechts, ruhig und auf den Baumbestand rund um den angrenzenden Bach ausgerichtet, liegen Speisesaal, Gemeinschaftsküche und Ruheräume; linker Hand reihen sich die vier Gruppenräume für insgesamt 60 Kinder. Der besondere „Dreh“ der Gestaltung: Die Gruppenräume sind gegenüber dem Baukörper um 45 Grad gedreht. In den Zwischenräumen erweitert sich der Gang zu dreieckigen Spiel- und Rückzugsbereichen. Nach Westen ragen die Gruppenräume aus der Gebäudelinie hervor und verzahnen den Bau mit den angrenzenden Freiflächen. Koeber Landschaftsarchitekten verwandelten das Areal in eine grüne Hügellandschaft mit schattenspendenden Bäumen und kleinem Bachlauf, eine Naturoase mitten im Gewerbegebiet. Ziegelgepflasterte, vor Sonne und Regen geschützte Terrassen vermitteln einen direkten Zugang von den Gruppenräumen ins Freie.

Natürlich in Holz

Die spannungsreiche Geometrie der Fassade – realisiert von Rieg Holzbau aus Schwäbisch Gmünd – wird durch ihre Ausführung unterstrichen: In bewitterten Bereichen wurde die sägeraue Fichte mit der nachhaltigen, Cradle-to-Cradle-zertifizierten Lignovit Terra-Lasur von ADLER in hellem Achatgrau veredelt. An konstruktiv geschützten Außenflächen und Dachuntersichten bewahrt dieselbe Beschichtung im hellen Farbton Mont Blanc die natürliche Schönheit des Holzes. Diese Optik setzt sich im Innenraum fort: Die Innenlasur Lignovit Interior UV 100, ebenfalls in Mont Blanc, schützt die Wände vor Vergilbung, den Tannenholzfenstern aus der Werkstatt der Moser GmbH in Haslach verleiht Aquawood Öl-Finish in Softweiß eine besonders natürliche Anmutung.

Ausgezeichnet bis ins Detail

Das Spiel mit geometrischen Formen prägt auch die Details der Innenausstattung: Aus den Wandflächen hervortretende rechteckige Ziegel bilden ein dreidimensionales Muster, die parallelen und diagonalen Linien der Akustikdecke kontrastieren mit kreisrunden Dachluken und Fenstern. Diese anspruchsvolle und zugleich spielerische Gestaltung weiß nicht nur der Nachwuchs der Vectorianer zu schätzen, der hier auf der „Wilden Wiese“ eine ebenso anregende wie kindgerechte Umgebung vorfindet. Auch die Jury der DGNB würdigte die herausragende Gestaltung und verlieh der Vector-Betriebskita als erster Kinderbetreuungseinrichtung überhaupt das Prädikat DGNB Diamant: für einen hervorragenden Nachhaltigkeitsstandard mit einem Gesamterfüllungsgrad von rund 85 Prozent in Verbindung mit herausragender gestalterischer und baukultureller Qualität.

Fenster Moser GmbH, Haslach im Kinzigtal (D)
www.moser.gmbh

Verwendete Produkte



Lignovit Terra-Lasur



Lignovit Interior UV 100



Aquawood Primo A1



Aquawood Öl-Finish SQ

Bildergalerie



